

## Niederschrift

über die

### 10. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

der Stadt Burglengenfeld

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 16.04.2015
<b>Sitzungsort/-raum:</b>	im historischen Rathaussaal
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:31 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 6 der 7 Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses anwesend.

Der Finanz- und Personalausschuss war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Die in der Sitzung vom 15.04.2015 von Herrn Schreiner geforderten Unterlagen (siehe Anlagen 1 bis 5) zur Haushaltsberatung wurden den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung ausgehändigt.

Bürgermeister Gesche begrüßt alle Anwesenden und erläutert:

Gestern haben wir den Verwaltungshaushalt besprochen und heute wird der Vermögenshaushalt behandelt.

Änderungsanträge bitte ich sie bis Montagmittag schriftlich bei der Verwaltung einzureichen. Diese werden dann in der Finanz- und Personalausschusssitzung am 22.04.2015 behandelt. Am Mittwoch den 13.05.2015 findet dann die finale Vorbereitung des Haushaltes 2015 statt.

**Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen** vorgebracht.

## Teilnehmerverzeichnis

### Anwesend waren:

<b>Funktion Name, Vorname</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>1. Bürgermeister:</b>	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
<b>Ausschussmitglieder:</b>	
Deml, Hans Stadtrat	
Gruber, Josef 3. Bürgermeister	
<b>1. stellv. Ausschussmitglieder:</b>	
Bösl, Sebastian Stadtrat	Vertretung für Herrn Bernhard Krebs
Lorenz, Theo Stadtrat	Vertretung für Herrn Albin Schreiner
Schaller, Michael Stadtrat	Vertretung für Herrn Christoph Schwarz
<b>2. stellv. Ausschussmitglieder:</b>	
Deschl, Karl Stadtrat	Vertretung für Herrn August Steinbauer
<b>Von der Verwaltung waren anwesend:</b>	
Frieser, Elke Stadtkämmerin Leiterin Fachbereich 2	
Haneder, Franz Stadtbaumeister Leiter Fachbereich 4	
Wittmann, Thomas VOAR Leiter Fachbereich 1	
<b>Schriftführerin:</b>	
Hobik, Daniela	

### Nicht anwesend waren:

<b>Funktion Name, Vorname</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Ausschussmitglieder:</b>	
Bernet, Christina Dr. Stadträtin	
Krebs, Bernhard 2. Bürgermeister	
Schreiner, Albin Stadtrat	
Schwarz, Christoph Stadtrat	
Steinbauer, August Stadtrat	
<b>Von der Verwaltung waren anwesend:</b>	
Hitzek, Michael Pressereferent	
Kolb, Fritz VOAR Leiter Fachbereich 3	
Schneeberger, Gerhard VAR, Leiter Bürgerbüro	

## **Tagesordnung**

### **A) Öffentliche Sitzung:**

1. Haushaltsplan 2015 der Stadt Burglengenfeld; Haushaltsberatung
2. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

# Protokoll

## A) Öffentliche Sitzung:

<b>Gegenstand:</b> Haushaltsplan 2015 der Stadt Burglengenfeld; Haushaltsberatung
---

Kämmerin Frau Frieser beantwortet die Fragen aus der Sitzung vom 15.04.2015, die in der Sitzung nicht geklärt werden konnten:

Anfrage von Herrn Schaller zu 0.8171.:

Hierbei handelt es sich um die Konzessionsabgabe Wasser von den Stadtwerken Burglengenfeld. Ob diese Konzessionsabgabe zu zahlen ist, ist an bestimmte Vorgaben geknüpft und kann nicht vorhergesehen werden. Die in 2015 bereits verbuchte und im Haushalt eingeplante Konzessionsabgabe, wurde der Stadt zum Jahreswechsel zugeleitet und ist für das Jahr 2013. Sollten die Berechnungen ergeben, dass der Stadt Burglengenfeld für das Jahr 2014 ebenfalls eine Konzessionsabgabe zusteht, könnten im Jahr 2015 vielleicht noch weitere Einnahmen erfolgen.

Anfrage von Herrn Deml zu dem Ansatz von 3.000 € auf der Haushaltsstelle 0.8800.6620.:

Wie dieser Ansatz entstanden ist konnte nicht geklärt werden. Seit 2002 sind auf dieser Haushaltsstelle keine Ausgaben erfolgt. Dieser Ansatz wird auf 0 € korrigiert. Sollten im Haushaltsjahr 2015 doch noch Ausgaben entstehen können diese durch die Deckungsreserve abgedeckt werden.

Anfrage von Herrn Bösl zu 0.8801.:

In diesem Unterabschnitt werden verschiedene Positionen abgewickelt. Unter anderem ein Schaden an einem Buswartehäuschen und Ausgaben für die Kelleranlagen. Bei den Einnahmen handelt es sich hauptsächlich um die Hausmeisterwohnung im Naabtalpark.

Beim Unterabschnitt 0.5931. handelt es sich um Ausgaben für Wasser und Abwasser der WC-Anlage am Flussbad.

Bürgermeister Gesche erläutert zu 1.0601.9359 betreffend der Umstellung w3GIS zum LRA-Programm mit 2.000 €, dass diese Ausgabe eine Kostensenkung in den nächsten Jahren mit sich bringt.

Bei der Feuerwehr werden die restlichen Anschaffungen des Digitalfunks über die gebildeten Haushaltsausgabereste finanziert.

Bürgermeister Gesche informiert die Anwesenden über die Ansparung der Drehleiter (1.1300.9367). Diese Anschaffung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2019. Im Jahr 2015 ist eine Ansparung von 100.000 €, im Jahr 2016 mit 250.000 €, im Jahr 2017 mit 200.000 € und im Jahr 2018 mit 200.000 € geplant.

Kämmerin Frau Frieser erklärt, dass diese Ansparungen als Reste bis ins Jahr 2019 übertragen werden.

Herr Deml lehnt die Ansparung im Jahr 2015 ab.

Herr Bösl bezieht sich auf das Rekordniveau der Kreisumlage im Jahr 2015, das im Jahr 2016 hoffentlich nicht erreicht wird.

Bürgermeister Gesche weist darauf hin, dass für die Stadt Burglengenfeld eine Drehleiter zwingend erforderlich ist, da es Gebäude mit 7 Stockwerken im Stadtgebiet gibt.

Herr Deschl führt an, ob hier nicht auch gemeinsame Anschaffungen im Städtedreieck möglich sind.

Bürgermeister Gesche teilt mit, dass in Teublitz erst ein Löschfahrzeug beschafft wurde. Erstmals erfolgte 2015 eine Zusammenkunft zur Planung über gemeinsame Anschaffungen.

Herr Gruber führt an, dass für Teublitz und Maxhütte-Haidhof keine Verpflichtung zur Anschaffung einer Drehleiter besteht, da keine höheren Gebäude bestehen, die dies erforderlich machen, bzw. wurde ein entsprechendes Gebäude in Maxhütte-Haidhof mit einer Feuerleiter ausgestattet. Rechtzeitige Ansparungen für die Drehleiter werden von ihm befürwortet.

Herr Bösl sieht den Ansatz auch für sinnvoll, aber vielleicht erst ab dem Jahr 2016.

Die Ausgaben für Reinigungsmaschinen im Einzelplan 2 fallen aufgrund der Umstellung der Reinigung mit eigenem Reinigungspersonal an. Zu 1.2851.9350 sind von 2014 Haushaltsausgabereste ins Jahr 2015 übertragen worden.

Bei 1.2122.9350 handelt es sich um die Anschaffung eines kleinen Kopiergerätes.

Zu den Ausgaben unter 1.3201.9450 erfolgen in der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses weitere Informationen.

Zu 1.4601. handelt es sich um Beschaffungen für das Büro im Jugendtreff für Asyl und Nachbarschaftshilfe von Frau Bitterer und um die Anschaffung von zusätzlichen Stühlen für größere Veranstaltungen im Bürgertreff.

Bürgermeister Gesche informiert, auf Anfrage von Herrn Gruber, dass es sich unter 1.4602.9350 um eine Anschaffung eines Notebooks für die Jugendfocusgruppe handelt, dieses soll dann auch für Jugendsprechstunden genutzt werden. Das Notebook werde aber überwiegend von der Verwaltung genutzt.

Stadtbaumeister Herr Haneder und Bürgermeister Gesche erklären, dass unter 1.4605.9359 Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten notwendig sind. Diese werden auch im Jahr 2016 weitergeführt.

Kämmerin Frau Frieser teilt mit, dass die Ansätze unter 1.4642. nicht hundertprozentig richtig sind. Es steht noch ein Gespräch mit der Regierung aus, dann kann die Höhe der Ausgaben genauer beziffert werden. Es ist geplant, dass die zu erwartenden Zuschüsse durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag vorfinanziert werden, der dann bei Eingang der Zuschüsse wieder abgewickelt wird. Dieses Vorgehen wurde in der Vergangenheit auch beim Bau des Louise-Haas-Kindergartens, der Mensa und der Kinderkrippe praktiziert und hat sich bewährt.

Die Aufwendungen bei 1.4643. betreffen den Louise-Haas-Kindergarten.

Der Investitionszuschuss für den Umzug „Frauen helfen Frauen“ wurde mit Stadt-

ratsbeschluss Nr. 196 vom 25.02.2015 genehmigt.

Die Sanierung der Laufbahn im Naabtalpark beim Funktionsgebäude (1.5610.) ist dringend erforderlich und ist in den nächsten Jahren durchzuführen.

Ausgleichsmaßnahmen unter 1.5931. werden erst umgesetzt, hierfür wurden Haushaltsausgabereste aus 2014 gebildet.

Kämmerin Frau Frieser unterrichtet die Anwesenden, dass zu den Veräußerungen von Grundstücken unter 1.6200. von Bauamtsleiter Herrn Kolb eine Aufstellung vorliegt.

Bürgermeister Gesche informiert darüber, dass es sich hierbei im Wesentlichen um die Areale Gewerbegebiet B15 und der Umgehungsstraße handelt.

Bürgermeister Gesche erklärte, dass die Sanierung des Marktplatzes (1.6301.) erst im Jahr 2016 vorgesehen war, ein Beginn der Sanierung im Jahr 2015 war jedoch unumgänglich. Für die Gesamtmaßnahme werden 100.000 € nicht ausreichend sein.

Bei den Haushaltsstellen 1.6302.9511 und 1.6800.9350 erfolgte von Stadtbaumeister Herrn Haneder und Herrn Schneeberger eine Doppelmeldung von Haushaltsansätzen für die „Semmeltaste“ bei den Parkscheinautomaten.

Im Bereich Stadthalle, Bulmare und Kreisverkehr an der Umgehungsstraße B15 ist eine übersichtlichere Beschilderung notwendig (1.6306.).

Herr Bösl fragt nach, ob hier auch die Beschilderung des Fußballplatzes beinhaltet ist.

Stadtbaumeister Herr Haneder wird prüfen, ob eine Notwendigkeit besteht.

Herr Deml fragt nach ob hierbei die Beschilderung des Krankenhauses verbessert wird.

Herr Haneder kann dies bejahen.

Stadtbaumeister Herr Haneder führt aus, dass der erste Teil des Straßenausbaus der Pfälzerstraße mit Kanal und Wasser schon länger im Fokus steht. Hierbei handelt es sich um eine umlagepflichtige Maßnahme.

Herr Deml fragt nach wie dann die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben erfolgt.

Kämmerin Frau Frieser erklärt, dass bei den Straßenausbaubeiträgen, je nach Straßenkategorie der von den Anliegern zu entrichtende Beitrag variiert, ein Teilbetrag verbleibt immer bei der Stadt.

Mit 50.000 € sind die detaillierten Planungen zum Straßenausbau in der Rathausstraße (1.6348.) angesetzt. Die gesamte Maßnahme wird sich zwischen 600.000 € bis 700.000 € belaufen.

Bürgermeister Gesche informiert, dass wenn auch 2 Maßnahmen des Umlandes auf das Jahr 2016 verschoben wurden, im Umland aber dennoch rund 1,3 Mio € investiert werden.

Herr Deschl fragt nach dem Stand des Breitbandausbaus nach.

Stadtbaumeister Herr Haneder teilt mit, dass am 08.05.2015 Termin für die Angebotsabgabe ist.

Kämmerin Frau Frieser erklärt den Ansatz bei der Haushaltsstelle 1.7300.9359 mit dem im Jahr 2015 stattfindenden Bürgerfest. Hierfür werden wohl Neu- oder Ersatzbeschaffungen von Kabel oder sonstigem erforderlich sein.

Für den Breitbandausbau (1.7616.) wurden Haushaltsausgabereste gebildet.

Beim Gemeindehaus Pilsheim (1.7621.) müssen im Außenbereich der WC-Anlage die Grund- und Abflussleitungen erneuert werden.

Bei der Haushaltsstelle 1.7911. handelt es sich um die Verlängerung der Straße beim Kino und dem geplanten Waschpark und Fitnesscenter. Einnahmen zu diesen Ausgaben sind im Kaufpreis der Grundstücke enthalten.

Kämmerin Frau Frieser informiert die Anwesenden, dass sich in der Erläuterung von 1.9171.9300 ein Fehler befindet. Die einmalige Einlage des Stammkapitals für das gemeinsame Kommunalunternehmen „Städtische Friedhöfe Burglengenfeld-Teublitz gKU“ beträgt 12.500 € und nicht 25.000 €.

Bürgermeister Gesche bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausführungen.

Herr Schaller fragt nach ob es neben der Bürgerschaft für den ASV auch noch Bürgerschaften für andere Vereine gibt.

Bürgermeister Gesche teilt mit, dass eine Bürgerschaft nur für diesen einen Verein besteht.

Herr Deml bedankt sich im Namen der SPD bei der Verwaltung für die Arbeit. Die SPD hat sich selbst 3 Szenarien für den Haushalt 2015 durchgerechnet. Die schriftlichen Anträge hierzu werden bis Montagmittag bei der Verwaltung eingehen.

Bürgermeister Gesche verweist nochmals alle Anwesenden auf die Einreichung der schriftlichen Anträge zum Haushalt 2015 bis Montagmittag.

<b>Gegenstand:</b>	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

Keine

Die Sitzung wird für eine Pause von 20:09 Uhr bis 20:17 Uhr unterbrochen